

# Die Ostfriesen sind der Favorit

**BOßELN** Mannschaftsmeisterschaft im Friesischen Klootschießerverband steht an

In 19 verschiedenen Altersklassen geht es in Stadland um die Krone des Boßelsports.

**STADLAND/WBÖ** – Zum Abschluss der Saison im Mannschaftsboßeln kommt es am kommenden Wochenende in der Wesermarsch zum Vergleich der ostfriesischen und oldenburgischen Landesmeister. Dabei geht es im Kreisverband Stadland um die Vergabe des ranghöchsten Titels im Mannschaftsboßeln des Friesischen Klootschießerverbands (FKV). In 19 verschiedenen Altersklassen, aufgeteilt in weiblich und männlich, geht es um die Krone des Boßelsports.

Geballte Erfahrung aus Ostfriesland geht dabei bei den Senioren an den Start. Mit Pfalzdorf (Männer II), Dietrichsfeld (Männer III), Willen (Männer V), Schirumer-Leegmoor (Frauen III) und Speckendorf (Frauen IV) treten gleich fünf Titelverteidiger an. In den Jugendklassen, altersbedingt meist in der nächsten Altersklasse, ist kein Titelverteidiger vor Ort. Qualifiziert haben sich insgesamt 29 Vereine. Gleich drei Mannschaften stellt Reitland bei den Senioren und Torsholt im Jugendbereich. Mit jeweils zwei Mannschaften reisen Uttel, Südarle, Morriem, Dietrichsfeld und Schirumer-Leegmoor an.

Los geht es am Samstag um 13 Uhr auf den drei Strecken. Die Werferinnen und Werfer der F- und E-Jugend werfen ab dem Bauwagen auf dem verkehrsberuhigten Bereich auf



Helmut Janßen und die Männer III aus Dietrichsfeld wollen ihren FKV-Titel aus dem Vorjahr verteidigen. BILD: JENS SCHIPPER

dem Nordermoorer Damm, der zu den Ländereien führt. In Salzendeich ab dem Feuerwehrhaus bringen sich auf der Moorseiter Straße die weibli-

che und männliche Jugend D sowie die Frauen IV und Männer V ein. In Sandfeld Höhe Dorfgemeinschaftshaus sind die Jugendlichen C und B gefragt.

Am Sonntag geht es um 10 Uhr weiter. Auf der Moorseiter Straße sind die A-Jugenden sowie die Frauen II und III aktiv. In Sandfeld werden zur gleichen Zeit die Männer II, III und IV aufgerufen. Die Siegerehrungen erfolgen an beiden Tagen in der Mentzhauser Mehrzweckhalle.

Die Ostfriesen nehmen nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr die Favoritenrolle ein. Ein Blick in die Statistiken macht dies deutlich. Im Vorjahr lautete die Gesamtbilanz 19:2 für den Landesverband Ostfriesland. Auch davor verlief der Länderkampf mit 15:6 einseitig. Ein gutes Omen vielleicht die bisher letzte FKV-Meisterschaft im Kreisverband Stadland, die im Jahre 2003 ausgetragen wurde. Dabei behielten die Oldenburger am Ende mit 9:8 die Oberhand. Zu der Zeit gab es aber noch nicht die beiden Klassen für die F-Jugend sowie die Frauen IV und Männer V. Die FKV-Finalrunde fand damals im äußersten Zipfel vom FKV-Gebiet in Altesen statt.

Die Finalrunde vor einem Jahr hat aber gezeigt, dass die Oldenburger auf den runden und unebenen Moorstrecken gut mithalten können. Erstmals seit 25 Jahren ging der Frauen-Titel mit dem Sieger Schweinebrück nach Oldenburg. Die Männer, Sieger Pfalzdorf und Vizemeister Halsbek, lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe. Das macht den Oldenburgern Hoffnungen, dass sie gegenüber den Vorjahren diesmal besser gegen die Ostfriesen aussehen.

# Seriensieger macht wieder ernst

**BOBELN** Pfalzdorfer Männer II feiern Kantersieg bei den FKV-Meisterschaften

Vier Jugend-Titel gehen an Teams aus dem Harlingerland. Knappe Ergebnisse in den Altersklassen.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

**STADLAND** – Vor allem die ostfriesischen Boßler mussten am Wochenende früh aufstehen, um rechtzeitig zu ihren Wettkämpfen um die FKV-Titel antreten zu können. Im Kreisverband Stadland haben sich die Meister aus Oldenburg und Ostfriesland getroffen, um landesverbandsübergreifend ihre Besten zu ermitteln.

„Das ist unser Champions-League-Finale“, spornete Alwin Jurisch seine Pfalzdorfer Männer II vor ihrem Vergleich mit Westerscheps noch einmal an. Der Serienmeister aus Pfalzdorf war als hoher Favorit angereist, entsprechend hatten sich die Schepser vorgenommen, die Partie möglichst lange spannend zu machen, um dann auf der Zielgeraden doch noch die Überraschung zu schaffen. Doch da hatten sie die Rechnung ohne die Ostfriesen gemacht. Schon mit dem ersten Wurf von „Gute Hoffnung“ sorgte Frido Walter für den ersten Schoet. Insgesamt 14 weitere sollten folgen und das Debakel für den oldenburgischen Vertreter war perfekt.

Doch dieser Kantersieg war der einzige am Sonntag. In den übrigen Begegnungen ging es wesentlich knapper zu. Bei den Männern III reichte den ersatzgeschwächten Werfern aus Dietrichsfeld ein Vorsprung von 24 Metern zum Titelgewinn. Auch die Frauen II aus Mamburg hatten im Ziel nur knapp die Nase vorn. Doch das störte keinen. Mit dem Titelgewinn hatten sie eine starke Saison gekrönt.

Dieser Erfolg blieb den Männern IV aus Willen ver-



Die Pfalzdorfer Männer II (Manfred Eiben beim Wurf) ließen von Beginn an nichts anbrennen. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

wehrt. Trotz eines guten Starts und einer Führung zur Wende reichte es nicht. „Wir waren mit der Holzkugel nicht stark genug“, fasste Jardo Tapper die Gründe für die knappe Niederlage seines Teams zusammen. Eine einmalige Erfolgsgeschichte kam in Stadland im

Wettkampf der männlichen Jugend A zu ihrem letzten Kapitel. Die Nachwuchswerfer der SG Pfalzdorf/Sandhorst beendeten ihre Zeit im Jugendbereich mit ihrem achten FKV-Titel. Nur einmal mussten sie sich geschlagen geben. Der Gegner kam seinerzeit aus Ruttel und genau gegen diese Verein gelang nun die Revanche.

Schon am Samstag trumpften die Jugendmannschaften aus dem Harlingerland groß auf. Sieben Wurf nahm die weibliche Jugend D aus Uttel der Konkurrenz aus Torsholt ab. Mit Goldmedaillen um den Hals verließen auch die weibliche Jugend C aus Müggenkrug und die weibliche Jugend B aus Neuschoo die Siegerehrung in der Mentzhäuser Turnhalle. Auch für die männliche Jugend F aus Dietrichsfeld hatte sich die lange Anreise gelohnt. Sie fertigten die Lokalmatadoren aus Mentzhäuser mit fünf Schoet ab.

Auch wenn am Wochenende in fast allen Klassen erstklassiger Friesensport geboten wurde, fand der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts auch kritische Worte. Es sei schon sehr bedenklich, wenn einige Kreisverbände nicht mehr in der Lage seien, in allen Jugendklassen Teams zu den Landesmeisterschaften zu entsenden. „Wenn das so weitergeht, sterben wir aus“, ermahnte er die Boßler, ihren Nachwuchs nicht nur zu betreuen, sondern vernünftig auszubilden. Dass dies nicht in jedem Verein möglich ist, weiß auch Vogts. Dennoch forderte er Vereine und Kreisverbände auf, ihren Ausbildungsauftrag ernst zu nehmen.

Dass gute Jugendarbeit auch in vermeintlich kleinen Dörfern und Vereinen möglich ist, beweisen die Ergebnisse der gerade absolvierten Meisterschaften eindrucksvoll.

## ERGEBNISSE

<b>Weibliche Jugend F</b>	
1. Moorriem	44 Wurf/34 Meter
2. Menstede/Arle	44/17
<b>Weibliche Jugend E</b>	
1. Südarle	40/4
2. Grabstede	47/19
<b>Weibliche Jugend D</b>	
1. Uttel	42/46
2. Torsholt	49/59
<b>Weibliche Jugend C</b>	
1. Müggenkrug	46/73
2. Morriem	49/72
<b>Weibliche Jugend B</b>	
1. Neuschoo	44/75
2. Torsholt	46/18
<b>Weibliche Jugend A</b>	
1. Sch.-Leegmoor	57/72
2. Grabstede	58/9
<b>Männliche Jugend F</b>	
1. Dietrichsfeld	40/18
2. Mentzhäuser	45/23
<b>Männliche Jugend E</b>	
1. Südarle	38/102
2. Roggenmoor/K.	56/19
<b>Männliche Jugend D</b>	
1. Ihlowerfehn	41/31
2. Hollwege	45/15
<b>Männliche Jugend C</b>	
1. Zetel-Osterende	43/150
2. Uttel	43/7
<b>Männliche Jugend B</b>	
1. Torsholt	43/59
2. Fahne	44/31
<b>Männliche Jugend A</b>	
1. SG Pfalzdorf/S.	43/11
2. Ruttel	44/63
<b>Frauen II</b>	
1. Mamburg	54/60
2. Reitland	54/19
<b>Frauen III</b>	
1. Sch.-Leegmoor	49/15
2. Kreuzmoor	51/37
<b>Frauen IV</b>	
1. Spohle	53/17
2. Spekdorf	56/44
<b>Männer II</b>	
1. Pfalzdorf	88/127
2. Westerscheps	103/138
<b>Männer III</b>	
1. Dietrichsfeld	94/168
2. Reitland	94/142
<b>Männer IV</b>	
1. Reitland	48/46
2. Willen	49/46
<b>Männer V</b>	
1. Haarenstroth	51/17
2. Westeraccum	53/40



Dietrichsfeld hatte bei den Männern III knapp die Nase vorn. BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS



Willens Männer IV hatten auf der Hintour noch alles im Griff.



Jan-Dirk Vogts schlug auch kritische Töne an.



Mit dem FKV-Titel beendeten die Boßler der SG Pfalzdorf/Sandhorst ihre erfolgreiche Zeit in der Jugend. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS



Nachwuchstalent Fenja Eilts hatte allen Grund zur Freude. Sie siegte mit den D-Juniorinnen aus Uttel. BILD: WOLFGANG BÖNING



Da ist das Ding: Dietrichsfeld holte die Wanderplakette bei den Männern III. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS



Ziel erreicht: Die Werferinnen aus Mamburg krönten ihre Saison mit der FKV-Meisterschaft der Frauen II. BILD: WOLFGANG BÖNING